

Seiteneinstieg mit Master Mathematik, Zweitfach? PE/OBAS... Hilfe! NRW

Beitrag von „Lucy89“ vom 11. Februar 2013 23:30

Hallo zusammen,

ich hoffe ihr könnt mir helfen, ich finde mich nicht zurecht...es gibt sooo viele Möglichkeiten, scheinbar.

Ich werde dieses Jahr mit meinem Studium fertig, Master Mathematik. Soll wohl Mangelfach sein, also gute Chancen?

Ich interessiere mich für den Quereinstieg, möchte aber UNBEDINGT Sport als Zweitfach unterrichten (ich mache Leistungssport, allerdings nicht als Kaderathletin oder sowas). Muss ich jetzt noch ein Sportstudium nachholen? Oder wie läuft das? Wo ist da der Unterschied zwischen PE bzw. OBAS?

Ich habe vor, mir ab Herbst so eine Vertretungsstelle zu suchen um zu testen, ob mir das liegt. Ich mache an der Uni schon viel Lehre...bin also nicht ganz unerfahren aber blicke halt einfach noch nicht durch bei diesen Regelungen....

Achja, ich wohne in NRW.

LG, Lucy

Beitrag von „undichbinweg“ vom 11. Februar 2013 23:45

Kein Studium in dem zweiten Fach --> kein OBAS --> keine Verbeamtung.

PE wäre deine einzige Lösung --> 1 jährige Einführung --> Angestellter.

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 00:24

Ich befasse mich auch mit dem Thema. Obas kannst du nur machen mit 2 Jahren Berufserfahrung. Also zumindest nicht jetzt. Könntest 2 Jahre arbeiten und dann versuchen über die OBAS reinzukommen - kann dir aber keiner garantieren dass du es darein schaffst- die fetten

Jahre der OBAS scheinen wohl vorbei u sein, wegen der Abschaffung des Wegfalls der Sek2. Leider kann man sich den Abschluss nicht mehr bei der Bezirksrgierung anerkennen lassen. Du kannst zur Uni gehen- wieder oder weiter einschreiben- der Abschluss steht dann ja-für ein Nachstudium hättest Mathe - das Problem ist das Zweitfach- wenn man das so macht und sich nur auf die [Pädagogik](#) und bei dir ggf. Sport konzentriert (und vermutlich auf nebenbei arbeiten..) könnte man das laut Aussagen zweier Unis so in 6 Semestern nachstudium packen. (Persönliche Einschätzung- ohne es genau zu wissen: Gerade für Sport wirste wohl auch Sport studiert haben müssen- Über OBAs könntest Mathe und evtl. Info machen- aber Sport Fachfremd- sicher nicht)

MfG

Der mit der Demenz

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Februar 2013 10:04

Ich bin mir nicht sicher, aber eigentlich sollte es auch funktionieren, wenn du jetzt zwei Jahre als Mathematikerin arbeiten gehst und nebenbei ein paar Scheine in Sport machst (22SWS,33 Credits für Sek 2, sonst ist es nochmal weniger). Und in zwei Jahren dann auf OBAS hoffen. Und immer einen Plan B dabei haben.

Beitrag von „Lucy89“ vom 12. Februar 2013 11:22

Danke euch.

Was sind genau die Unterschiede zwischen OBAS und PE, also was macht OBAS so toll? Mit Verbeamtung das hab ich verstanden, bringt das so viel?

Die 2 Jahre wären nicht das Problem. Arbeiten oder Kind großziehen käme beides in Frage, müsste ich dann nur überlegen, in welcher Reihenfolge 😊 Hatte nur jetzt eine Chance gewittert, ohne ein Sportstudium doch Sport unterrichten zu können durch PE. Aber ich muss wohl auf jeden Fall Punkte nachholen? Ist das nicht komisch, sich für 2-3 Semester Sport einzuschreiben und dann nach 22SWS einfach aufzuhören?

Bei uns gibts Sport nur als Kombibachelor. Ich würde mich dafür also einschreiben und mein Mathestudium komplett anrechnen lassen. Den Master of education möchte ich allerdings nicht noch machen, dann wär ich auch kein Quereinsteiger mehr. Ich würde nebenbei dann eine Vertretungsstelle annehmen.

Es ist nur nicht ganz so einfach, jetzt, mit dem doppelten Jahrgang und dem völlig überfüllten

Sportstudium. Wenn ich Pech habe, warte ich erstmal 1-2 Jahre bis ich in die entsprechenden Kurse komme- wenn ich allerdings echt nur die 22SWS machen müsste, dann wär es einfacher. Aber ich hätte doch dann gar keinen Abschluss in dem Fach?

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Februar 2013 11:33

Ich empfehle dir, einmal dieses längere Dokument durchzulesen

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...teneinstieg.pdf>

Außerdem findest du hier den Unterschied in der Vergütung von PE und OBAS

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Se...iversitaet.html>

Du bist mit PE schon eine Stufe im TV-L kleiner als ein OBASler - die Verbeamtung hinterher bringt allerdings nochmal richtig viel, auch wenn du dich dann selbst krankenversichern musst. Ich würde schätzen, dass bei gleicher Tätigkeit ca. 500€ netto mehr im Monat überbleiben.

Nach meinem Wissen reichen 22 SWS als Quereinsteiger - diese müssen allerdings bei unlogischen Kombinationen (Mathe/Sport wäre eine, Mathe/Info wäre eher eine logische Kombination) haargenau nachgewiesen werden. Die Veranstaltungen müssen also nach Möglichkeit eindeutig was mit Sport zu tun haben ("Sportmarketing" wird vermutlich nicht dazu zählen, um mal ein simples Beispiel zu wählen). Schau doch auch mal bei der Fernuni in Hagen nach, vielleicht haben die irgendwas im Angebot. Du brauchst, wenn ich richtig liege, ja keine Uni, die Sport auf Lehramt anbietet. Weil aber vermutlich eher Mathe als Sport das Mangelfach sein wird, wirst du sicherlich mehr in Mathe als in Sport eingesetzt werden.

Beitrag von „Lucy89“ vom 12. Februar 2013 14:04

22SWS jetzt bei OBAS oder PE? Nachweisen ist dann kein Problem. Auch wenn ich das Studium dann nicht bis zum Ende mache??

Ja also natürlich hatte ich ein Nebenfach und das mit über 30SWS (Wirtschafts/Sozialwissenschaften), aber das reizt mich nicht. Ich will nur Lehrerin werden wenn ich auch Sport unterrichten kann, auch wenn es natürlich deutlich weniger als Mathe sein wird, das ist mir klar.

500€ netto, ok, naja, könnte ich mit leben, Geld ist mir nicht so wichtig. Aber Verbeamtung wäre schon reizvoll.

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Februar 2013 14:57

Nochmal: Bei PE hast du nur ein Fach, das wäre Mathe, keine Chance auf Sport und keine Chance auf Verbeamtung, geringeres Gehalt bei gleicher Arbeit wie Fachkollegen

OBAS: 1. Fach Mathe, 2. Fach braucht 22 SWS, um anerkannt zu werden - durchaus großzügige Auslegung möglich, hängt aber wohl vom Sachbearbeiter ab, wenn du unter 40 bist wirst du verbeamtet

Beitrag von „undichbinweg“ vom 12. Februar 2013 15:09

[Zitat von Lucy89](#)

Arbeiten oder Kind großziehen

nur **NACH** Abschluß des Studiums zählt das.

Beitrag von „Lucy89“ vom 12. Februar 2013 17:07

[Zitat von callum](#)

nur **NACH** Abschluß des Studiums zählt das.

Das weiß ich 😊

Ok, dann kommt für mich nur OBAS in Frage, Sport ist ein Muss...das heißt dann wohl nochmal studieren...danke für die Antworten!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Februar 2013 18:18

Dann stelle dich darauf ein, dass es in 2 Jahren keine OBAS-Stellen geben wird. Zweigleisig zu fahren, und Sport auch eventuell WIRKLICH zu studieren (also schon vom Anfang an Richtung Lehramtsabschluss), ist definitiv die bessere Variante.

Chili

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 19:09

Naja du kannst ja studieren und gleichzeitig versuchen in die OBAS zu kommen (mit z.B. Vertretung oder Kind). Kann klappen. Ob das dann noch funktioniert kann man aber nicht genau sagen- wie Chillipaprika schon sagte- OBAS nur wenn Bedarf da ist- bei Mathe natürlich noch am ehesten möglich, aber wenn da genug nachkommt hat sich das. Zweigleisig fahren ist schon gut. Nimm die Pädascheine auch mit- kann eh nicht schaden. Wenns klappt super!!! Sonst bist du auch auf dem richtigen Weg!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Februar 2013 19:12

anzumerken ist, dass.. WENN es die OBAS noch gibt, die Schulen vermutlich lieber jemanden mit Mathe / Physik nehmen, (zur Not ein Physik / Mathe, als ein Mathe / Sport. Sport ist nicht _wirklich_ ein Mangelfach, auch nicht in 2 Jahren.

Chili

Beitrag von „Mimimaus“ vom 12. Februar 2013 19:12

Ist das nicht auch so, dass man für das OBAS von der einer Schule ausgewählt werden muss, praktisch also ein normales Bewerbungsverfahren durchlaufen muss, bei dem man sich ggf. gegen Mitbewerber durchsetzen muss? Mein Gefühl war auch, dass OBAS eher für Leute mit viel Berufserfahrung ist, die sich dann irgendwann für eine Schullaufbahn entscheiden und die sozusagen das fehlende Lehramtsstudium mit Praxiserfahrung kompensieren- da mag ich aber falsch liegen.

Referendariat hingegen bekommt man garantiert einen Platz (mit Pech mit Wartezeit). Wobei ich mir dann auch nicht sicher bin- bewirbt man sich danach auch bei mehreren Schulen oder wird man nach Listenplätzen verteilt?

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Februar 2013 19:23

Zitat von Mimimaus

Ist das nicht auch so, dass man für das OBAS von der einer Schule ausgewählt werden muss, praktisch also ein normales Bewerbungsverfahren durchlaufen muss, bei dem man sich ggf. gegen Mitbewerber durchsetzen muss? Mein Gefühl war auch, dass OBAS eher für Leute mit viel Berufserfahrung ist, die sich dann irgendwann für eine Schullaufbahn entscheiden und die sozusagen das fehlende Lehramtsstudium mit Praxiserfahrung kompensieren- da mag ich aber falsch liegen.

Referendariat hingegen bekommt man garantiert einen Platz (mit Pech mit Wartezeit). Wobei ich mir dann auch nicht sicher bin- bewirbt man sich danach auch bei mehreren Schulen oder wird man nach Listenplätzen verteilt?

Ja, man bewirbt sich direkt an der Schule, wird an der Schule angestellt (nicht am Seminar) und hat - ganz wichtig - bei Bestehen des 2. Staatsexamen die Stelle sicher! Im Referendariat bekommt man wohl Stand heute auf jeden Fall einen Platz am Seminar - aber danach musst du dich mit deiner Abschlussnote bewerben. Was ich so im Forum lese, ist das im Moment ziemlich schwierig, weil es einen massiven Lehrerüberschuss gibt. Bei OBAS reicht theoretisch eine 4,0 im Staatsexamen, um übernommen zu werden und die Verbeamtung zu bekommen.

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 19:28

Die OBAS soll Lücken schließen bei einem Mangel. Es besteht (leider...) kein ANRECHT drauf. Wenn es reguläre Bewerber gibt, welche das 2. Examen haben sind diese vorzuziehen. Wenn du also Vertretung machst und du willst fest rein, dann muss die Schule die Stelle auch ausschreiben und es können sich dann die "normalen Lehrer" darauf bewerben und diese sind dann vorzuziehen. Sonst könnte sich ja jeder Absolvent immer bewerben. Ob man reinkommt hängt schlichtweg davon ab, ob es genug Leute gibt, die Mathe auf Lehramt studiert haben- wenn ja- kein OBAS- wenn nicht dann hättest du an "deiner Schule" wohl ein Bein drin. Mal was anderes Sek 1 oder 2? In Zukunft scheint wohl die Sek1 die bessere Wahl zu sein.

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Februar 2013 19:30

Kleiner Tipp - schau dir im Mai mal die neue Ausschreibungswelle an. Da sieht man schön, welche Stellen für den Seiteneinstieg ausgeschrieben sind und wieviele Regelbewerber sich da bewerben. Sagt nix über die nächsten zwei Jahre, aber kann schonmal als Anhaltspunkt dienen.

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 19:35

[kalle](#) 29: Zu welchen Zeiten sind denn so die Bewerbungsrunden- sind das ungefähr feste Termine im Jahr mit Ausschreibungen?

Beitrag von „Kalle29“ vom 12. Februar 2013 19:38

Ja, das sind soweit ich weiß feste Zeiten - kurz nach dem Ende der Referendariatszeiten. Ich habe mich Mitte November für Stellen zum 1.2. beworben, analog dazu müssten Mitte Mai die Stellen für das neue Schuljahr kommen - vielleicht aber auch etwas später, da zumindest in NRW das Schuljahr dieses Mal ja sehr spät anfängt. Ich denke, die Zeiten kann man rausfinden, wenn man googlet, als Faustformel sollte Mitte Mai und Mitte November reichen. Übrigens lohnt sich die Suche über Lois auch jede Woche Mittwoch mal, denn Schulen können ihre Stellen tw. auch im Schuljahr ausschreiben.

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 20:03

Gut zu wissen. Merci!

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 12. Februar 2013 20:32

[Zitat von Demenz11](#)

wegen der Abschaffung des Wegfalls der Sek2

wtf?

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 20:43

Sorry- meinte ich nicht so... 😊

Beitrag von „Demenz11“ vom 12. Februar 2013 20:45

Der doppelte Jahrgang in NRW geht raus.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 12. Februar 2013 20:50

[Zitat von Lucy89](#)

Ok, dann kommt für mich nur OBAS in Frage, Sport ist ein Muss...das heißt dann wohl nochmal studieren...danke für die Antworten!

Eher die Pef käme in Frage(!) Denn wenn du erst JETZT mit dem Studium fertig wirst, brauchst du 2 Jahre Berufserfahrung/Kindererziehungszeiten, die du natürlich noch nicht nachweisen kannst. Das heißt, du müßtest noch 2 Jahre warten und währenddessen machst du deine Sport scheine nach.

Ich glaube, aber ehrlich gesagt, daß die guten OBAS Zeiten so gut wie weg sind - DENN - es werden sowohl in Mai als auch in November zig Sek II Mathe Lehrer mit dem Ref. fertig werden und wenn sie Schwierigkeiten haben, eine Stelle zu kriegen, wirst du es auch in und 2 Jahren gibt es bestimmt keine OBAS Stellen mehr, da bin ich mir sicher.

Beitrag von „Lucy89“ vom 12. Februar 2013 21:59

Aber PEf geht ja nicht mit Sport! Und ich will das nur in der Kombi. Sonst mach ich notgedrungen was anderes. Ich dachte, der Lehrermangel wäre größer. Ich teste trotzdem mal ob es was für mich ist und suche so eine Vertretungsstelle. Paralell studiere ich dann Sport und wenn ich dann unbedingt will und OBAS nicht klappt muss ich wohl oder übel noch den Master of Education machen. Ärgert mich dann aber schon, wie elend lang ich studiert hab und wie überqualifiziert ich dann am Ende bin 😞 Hatte mir das etwas einfacher vorgestellt, wusste aber auch nicht, dass es das bald so nicht mehr geben wird...

Beitrag von „Mimimaus“ vom 12. Februar 2013 22:27

Ich glaube, das klingt nach einem guten Plan- erstmal mit einer Vertretungsstelle schauen. Wer weiß, vielleicht ist es dir nach kurzer Zeit über und du rennst schreiend weg 😊 Ansonsten würd ich glaub ich einfach regulär Lehramt machen- auf "Obas zu studieren" wäre mir persönlich zu unsicher und wenn 89 dein Geburtsjahr ist bist du doch echt noch jung.

Beitrag von „thunderdan“ vom 13. Februar 2013 07:58

[Zitat von Lucy89](#)

Aber PEf geht ja nicht mit Sport! ...

Stimmt das so wirklich? Ich bin kein Experte für die PE, da ich selber zu den glücklichen gehöre, die noch über die OBAS in den Beruf eingestiegen bin. Aber ich meine, dass es so ist, dass man nur ein Fach studiert haben muss und sich das zweite dann "aussuchen" kann.

An meiner alten Schule war ein Kollege, der Sport studiert hatte und dann als zweites Fach Englisch gemacht hat, seine Frau war ja Engländerin!

Am Gymnasium wird es allerdings in den nächsten Jahren selbst mit Mathe nicht leicht. Wegen des Wegfalls des Doppeljahrgangs haben viele Schulen einen Stellenüberhang und somit

Einstellungsstop.

Ich drücke dir aber auf jeden Fall die Daumen. Hilfreich ist es auch, wenn du selber aktiv wirst und mit Schulleiterin deiner Wunschscheule Kontakt aufnimmst. Die sind froh, wenn sie ihre Stellen sicher besetzen können und können meist schon ein paar Jahre im voraus sagen, ob Sie dann Bedarf für Mathe und/oder Sport haben.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Februar 2013 10:55

Muss es unbedingt das Gymi sein? Hast Du mal nach Stellen am BK geschaut?

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 13:23

Am BK werden sich die Gym Refis dann ja auch bewerben- soweit ich weiß dürfen die das für die allgemeinen Fächer ja auch, somit werden da ja auch zwangsläufig welche hingehen oder halt zur Realschule in die sek 1. Der fette Einstellungsschub am BK ist wohl in diesem Jahr- da kann man dann aber auch nur mit 2 Jahren Berufserfahrungen (über die OBAS rein) rein. Mit dem Fach Mathe hat man laut Prognose auch am BK gute Chancen! Kannst die Scheine auch für Sek 1 machen- da kommste bestimmt unter. 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Februar 2013 14:53

Och, ich denke, es gibts genug Reffis (Gym), die nicht ans BK wollen. Der Ruf der BKs ist doch größtenteils ziemlich schlecht. Leider. Wir haben jedenfalls immer Mühe, irgendjemanden zu finden (Lage ist nicht ideal, Bündelschule, Gewerblich-technisch...)

Somit hätte die TE die Möglichkeit der PE mit gleichzeitigem Nachstudium Sport (die Scheine für 22 SWS reichen! Habe einige im Seminar, die ein Fach auf diese Weise nachstudiert haben) und anschließender OBAS.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Februar 2013 14:55

[thunderdan:](#)

Zitat

Stimmt das so wirklich? Ich bin kein Experte für die PE, da ich selber zu den glücklichen gehöre, die noch über die OBAS in den Beruf eingestiegen bin. Aber ich meine, dass es so ist, dass man nur ein Fach studiert haben muss und sich das zweite dann "aussuchen" kann.

Die TE hat kein Sport studiert. Daher schließt sich die PE mit Sport tatsächlich aus.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 13. Februar 2013 16:34

[Zitat von Lucy89](#)

Aber PEf geht ja nicht mit Sport!

Doch, wenn du einen Trainerschein besitzt, dürftest du schon Sport in der Sek I unterrichten ...

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 13. Februar 2013 16:55

[Zitat von Sissymaus](#)

Och, ich denke, es gibts genug Reffis (Gym), die nicht ans BK wollen. Der Ruf der BKs ist doch größtenteils ziemlich schlecht. Leider. Wir haben jedenfalls immer Mühe, irgendjemanden zu finden (Lage ist nicht ideal, Bündelschule, Gewerblich-technisch...)

Ich glaube, dass das egal ist bzw. immer egal wird. Die GyGe-Reffis, die Mitte 2012 fertig geworden sind, sind z.T. auch ans BK gegangen und jetzt sind alle froh nur IRGENDWO unterzukommen.

Im Bekanntenkreis sind fertige GyGe-Reffis nun als Vertretung auch an Förderschulen gegangen, weil sonst alles dicht ist.

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 13. Februar 2013 16:58

[Zitat von Lucy89](#)

Ärgert mich dann aber schon, wie elend lang ich studiert hab und wie überqualifiziert ich dann am Ende bin 😞

Überqualifiziert für was?

Die erforderlichen Qualifikationen für's Lehramt hast du doch noch gar nicht.

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 17:18

Da hat Kleeblatt wohl Recht.

[Kleeblatt](#): Wissen Sie, ob die Schulen ertmal dicht bleiben? Auch die sek1 (laut Prognosen soll es da doch noch gut aussehen...)? Dieses Jahr kommt laut den Prognosen ja auch noch ein riesiger Jahrgang.

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 17:23

@Lucy- Mit dem lange studieren durch Studium und Aufbaustudium biste nicht alleine 🤖🎵

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 13. Februar 2013 18:06

[Zitat von Demenz11](#)

Da hat Kleeblatt wohl Recht.

Kleeblatt: Wissen Sie, ob die Schulen ertmal dicht bleiben? Auch die sek1 (laut Prognosen soll es da doch noch gut aussehen...)? Dieses Jahr kommt laut den Prognosen ja auch noch ein riesiger Jahrgang.

Leider kann auch ich nicht in die Glaskugel schauen 😊

Ich denke aber, dass auch die Sek I von SekII-lern überflutet wird - zumindest waren dort im November viele Stellen für SekII-ler geöffnet.

Fast der ganze Jahrgang Feb11-Feb13 steht noch auf der Straße, Nov11-Mai13 kommt stark und Mai12-Nov13 auch noch mal... das wird kein Zuckerschlecken für diejenigen, die noch nichts haben 😞

(Mathe und Sport ist übrigens eine häufiger gewordene Kombi - bei Physik weiß ich das nicht, da kenn ich wenige - muss aber nichts heißen, da einige das auch als Drittfach haben und nicht mit dem Fach ins Ref gegangen sind)

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 18:45

Dann sieht das ja richtig schlimm aus... 3 Schübe in einem Jahr und dann noch der Wegfall- da müssen die meisten wohl in die sek1. Wenn sie denn überhaupt unterkommen...

Mit Mathe zählt man wohl zu den Leuten mit den besseren Chancen- ist halt auch die Frage was da nachkommt. Aber bestimmt weniger als in Deutsch und Geschichte oder so. Da sollte doch zumindest in der sek1 was gehen.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 13. Februar 2013 19:33

Hier etwas interessantes :

<http://blog.gew-aachen.de/2013/02/13/sch...ur-gute-lehrer/>

Beitrag von „Lucy89“ vom 13. Februar 2013 19:35

Hmm, ok.

Also 22SWS Sport nachstudieren und dann einfach Studium aufhören, ohne Abschluss, ist ok?
PE also gleichzeitig, schafft man das? Ich versteh ja immer noch nicht wie das abläuft, obwohl ich schon so viel gelesen habe. Und würde man dann DANACH noch OBAS machen?

Mit dem Trainerschein- den könnte ich problemlos machen- seid ihr da sicher, dass das für Sek1 reicht?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Februar 2013 19:41

Wie wäre es einfach mit einer Einschreibung in einem Lehramtsstudium und einfach eine gute fundierte Ausbildung in dem Fach haben?

Nur, weil du "ein bisschen Leistungssport" machst, bist du nicht in allen Sportarten gut und keine geborene Sportlehrerin...

Chili

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. Februar 2013 19:50

[Zitat von callum](#)

Hier etwas interessantes :

<http://blog.gew-aachen.de/2013/02/13/sch...ur-gute-lehrer/>

Hochinteressanter Artikel. Ich kann mich wirklich extrem glücklich schätzen, über OBAS in den Lehrerberuf zu kommen.

Beitrag von „hein“ vom 13. Februar 2013 20:37

Fachfremd Sport geht übrigens EIGENTLICH nicht (wegen Sicherheitsaspekten im Sportunterricht). Man bräuchte einen Übungsleiter-/Trainerschein. Wobei das im Notfall nicht so

ernst genommen wird. Ich unterrichte ja auch Physik bei den Kleinen, obwohl ich von dem ganzen Strom im Physikraum keine Ahnung hab...

Grundsätzlich würden 22 SWS Sport tatsächlich reichen - vorausgesetzt die OBAS gibt's dann noch, wenn Du damit fertig bist. Mit Mathe wirst Du aber immer gute Möglichkeiten haben, irgendwie reinzukommen. Da gab es ja auch vor der OBAS Möglichkeiten, die es in den meisten anderen Fächern nicht gab.

Aber mit nem Mathe-Diplom kannst Du es Dir echt am einfachsten machen, wennn du 2 Jahre arbeitest und dann versuchst, mit Mathe und Informatik reinzukommen. Sport kannst Du ja dann immer noch machen. WENN Du die Möglichkeit zur OBAS hast, dann nutze sie! Es ist zwar im Gegensatz zur PE sauanstrengend aber es sind am Ende tatsächlich 500 Euro netto mehr (verheiratet und/oder mit Kindern sogar noch mehr, weil man als Angestellter keine entsprechende Zulage bekommt).

Beispiel: ca. 35 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder, Steuerklasse I bzw. IV (das bedeutet nach PE: TVL 12 Stufe 4 // nach OBAS A13 Stufe 7)

Die Differenz beträgt 800 Euro NETTO (!!!) im Monat, wobei Du zwischen 200 und 300 Euro private Krankenvers. abziehen musst). Bleiben aber immerhin noch 500-600 Euro Differenz!!! Monat für Monat...

Beitrag von „Lucy89“ vom 13. Februar 2013 20:55

[Zitat von chilipaprika](#)

Wie wäre es einfach mit einer Einschreibung in einem Lehramtsstudium und einfach eine gute fundierte Ausbildung in dem Fach haben?

Nur, weil du "ein bisschen Leistungssport" machst, bist du nicht in allen Sportarten gut und keine geborene Sportlehrerin...

Chili

Ich mache nicht "ein bisschen Leistungssport", hab ich auch nie geschrieben. Ich trainiere 20h pro Woche Triathlon, bin also schon vielseitig. Klar, das heißt nicht, dass ich gut Fußball spiele und gut turne. Aber dafür gibts den Eignungstest und das Studium- meine Sportlehrer waren alle komischerweise gar nicht sportlich, bis auf einer.

Und zu der Frage wieso ich das nicht mache.... Ich habe jetzt bereits 5 Jahre studiert und ich möchte durchaus auch mindestens diese 2 Jahre in der Wirtschaft arbeiten. Jetzt nochmal ewig lang studieren um dann halt direkt Lehrer zu werden war nicht meine Absicht, denn das hätte

ich deutlich schneller haben können, ich wollte schon noch mein Mathestudium nutzen.

Und ich werde definitiv NIEMALS Informatik unterrichten. 1. kann ich das nicht, 2. mag ich das nicht und 3. will ich das nicht. Keine Option 😊

Habe auch am meisten Bedenken, dass es kein OBAS und keinen Mangel mehr geben wird. Aber vielleicht dann in 10 Jahren wieder. Das wäre auch ok, aber dann nochmal studieren will ich nicht, also hole ich das, was ich brauche, jetzt nach.

Kann man PE und danach OBAS machen? Oder ist das sinnlos bzw. geht das gar nicht? Sonst belass ich es erstmal dabei, dass ich das Sportstudium nachhole und parallel dazu als Vertretungslehrerin arbeite. Danach geh ich dann erstmal ein bisschen in die Wirtschaft und schaue dann, wie es aussieht mit OBAS und Lehrermangel.

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 13. Februar 2013 21:33

[Zitat von Lucy89](#)

Ich mache nicht "ein bisschen Leistungssport", hab ich auch nie geschrieben. Ich trainiere 20h pro Woche Triathlon, bin also schon vielseitig. Klar, das heißt nicht, dass ich gut Fußball spiele und gut turne. Aber dafür gibts den Eignungstest und das Studium- meine Sportlehrer waren alle komischerweise gar nicht sportlich, bis auf einer.

Und zu der Frage wieso ich das nicht mache.... Ich habe jetzt bereits 5 Jahre studiert und ich möchte durchaus auch mindestens diese 2 Jahre in der Wirtschaft arbeiten. Jetzt nochmal ewig lang studieren um dann halt direkt Lehrer zu werden war nicht meine Absicht, denn das hätte ich deutlich schneller haben können, ich wollte schon noch mein Mathestudium nutzen.

Und ich werde definitiv NIEMALS Informatik unterrichten. 1. kann ich das nicht, 2. mag ich das nicht und 3. will ich das nicht. Keine Option 😊

Habe auch am meisten Bedenken, dass es kein OBAS und keinen Mangel mehr geben wird. Aber vielleicht dann in 10 Jahren wieder. Das wäre auch ok, aber dann nochmal studieren will ich nicht, also hole ich das, was ich brauche, jetzt nach.

Kann man PE und danach OBAS machen? Oder ist das sinnlos bzw. geht das gar nicht? Sonst belass ich es erstmal dabei, dass ich das Sportstudium nachhole und parallel dazu als Vertretungslehrerin arbeite. Danach geh ich dann erstmal ein bisschen in die

Wirtschaft und schaue dann, wie es aussieht mit OBAS und Lehrermangel.

Da es auch schon Gekloppe um Vertretungsstellen gab: Ich würde mich auf diese Option nicht verlassen - die Auswahl für die Schulen wird immer größer, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass man als unausgebildete Vertretungslehrkraft eine Vertretungsstelle bekommt, wird auch immer kleiner.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 13. Februar 2013 21:54

Hm....mir kommt es so vor, als wüsstest du noch gar nicht, wo es eigentlich beruflich bei dir hingehen soll. Vielleicht solltest du das erst einmal für dich klar kriegen.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 13. Februar 2013 22:15

[Zitat von Lucy89](#)

Kann man PE und danach OBAS machen?

Ja - kann man, aber ehrlich gesagt? Die Chancen auf die OBAS oder die PE sind so gering, ich würde wetten, es sind nicht mehr als 5 Stellen, wenn überhaupt welche.

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 22:47

Lucy-"Habe auch am meisten Bedenken, dass es kein OBAS und keinen Mangel mehr geben wird. Aber vielleicht dann in 10 Jahren wieder. Das wäre auch ok, aber dann nochmal studieren will ich nicht, also hole ich das, was ich brauche, jetzt nach."

Nun wenn es keinen Lehrermangel gibt kommste nicht in die OBAS- das kann man wohl als Fakt ansehen. Wenn du es regulär nachholst hast du wohl auch in der sek1 gute Chancen.

Ich gebe dir mal folgendes mit- du hast momentan einen sagen wir mal Studiengang für die Wirtschaft absolviert- wenn du jetzt Vertretungen machst- und Sport nachstudierst und das dann auch noch ggf. 2 Jahre machst wird es wenn es mit der OBAS nicht klappt auch um so schwieriger in die Wirtschaft zu gehen.

Der Personaler sieht dann im CV: MAthe studiert- hätte sich direkt bewerben können- dann Lehramt angefangen+ggf. Vertretung-abgebrochen. Jetzt beworben- Sorry - aber WTF.

Schnupper nach Möglichkeit doch mal in eine Schule rein-ob über Vertretung oder Hospitation- dann nimm dir etwas Zeit und überlege dir mal was du machen willst. Wenn das dort super ist überlegst du es dir vielleicht nochmal- ansonsten mit:- ich studiere jetzt nochmal etwas Sport und dann gehe ich mal ein bisl in die Wirtschaft- das ist kein so dolles Manöver- da verbauste dir dann ggf. die guten Stellen in der Wirtschaft.

MfG

der demenziell veranlagte

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 22:52

Noch zum Artikel: Weniger Stellen als sonst und doppelter Ref Jahrgang WTF

Die nachfolgenden Refs kriegen schon besuche vom Arbeitsamt... 🙄

Das ist ja noch viel schlimmer als gedacht.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 13. Februar 2013 23:02

[Zitat von Demenz11](#)

Noch zum Artikel: Weniger Stellen als sonst und doppelter Ref Jahrgang WTF

Die nachfolgenden Refs kriegen schon besuche vom Arbeitsamt... 🙄

Das ist ja noch viel schlimmer als gedacht.

Kann man nicht auch in andere Bundesländer wechseln? Die Situation wird doch nicht in allen Bundesländern gleich schlecht sein?

Beitrag von „Lucy89“ vom 13. Februar 2013 23:10

Mhh. Also ich weiss schon recht genau was ich machen will. Ich möchte gerne ein paar Jahre in die Wirtschaft und dann ins Lehramt als Quereinsteiger. Dafür nehme ich das Risiko in Kauf dass das dann vielleicht nicht möglich ist weil es genug richtige Lehrer gibt. Das Sportstudium will ich allerdings jetzt schon nachholen, auch wenn ich das dann umsonst gemacht habe, denn mit über 30 will ich nicht nochmal studieren...

vielleicht sollte ich mich dann erst informieren wenn es so weit ist, es ändert ich eh ständig alles und vor allem der Bedarf, aber wenn ich jetzt noch Sport nachhole bin ich auf der sicheren Seite.

Und ausprobieren wäre auch nicht schlecht, vielleicht hab ich ja Glück und kriege eine Vertretungsstelle.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 13. Februar 2013 23:12

Im Rahmen der Einstellungsverfahren zum 1.2.2013

[...]

- werden keine Werbemaßnahmen für den Seiteneinstieg im allgemein bildenden Bereich der Sekundarstufe II durchgeführt,
- wird die Einstellung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern nur ausnahmsweise möglich sein,
- wird empfohlen, die Einstellung im Rahmen der Einstellungskorridore auf Lehrkräfte **mit einer Lehrbefähigung zu beschränken**, für die ein hoher Bedarf besteht (insbesondere Mathematik, Physik, Informatik, Technik, Latein, Kunst und Musik). Die Einstellung von Lehrkräften mit **anderen** Lehrbefähigungen ist nach der besonderen Situation der einzelnen Schule möglich. **Diese besondere Notwendigkeit ist gegenüber der Schulaufsichtsbehörde nachvollziehbar zu begründen und aktenkundig zu machen.**

Quelle: <http://gewneuss.de/dateien/gymnas...%201.2.2013.pdf>

Also, man könnte sagen, es ist wirklich so gut wie ein no-go mehr 😊

Beitrag von „Demenz11“ vom 13. Februar 2013 23:25

Grundsätzlich kann man sich auch in anderen Bundesländern bewerben. Klar können die nach Sachsen, Bayern oder Hessen gehen. (ist nur die Sache mit dem rechtzeitigen bewerben)

Die Sek 1 könnte ja auch klappen in der nächsten Bewerbungsphase- da werden auch andere Fächer wie z.B. gebraucht.

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 14. Februar 2013 08:50

Zitat von Demenz11

Noch zum Artikel: Weniger Stellen als sonst und doppelter Ref Jahrgang WTF

Die nachfolgenden Refs kriegen schon besuche vom Arbeitsamt... 🙄
Das ist ja noch viel schlimmer als gedacht.

Es wird ihnen in den Seminaren schon gesagt, dass sie für die Arbeitslosigkeit ausgebildet werden, ja... 🙄

Beitrag von „illubu“ vom 14. Februar 2013 16:29

Ich würde auch dazu tendieren, dass Du dir erst noch mal klar wirst, was Du willst. Ich rate dringend zu einem Praktikum an einer Schule - selbst die sind bereits schwer zu bekommen, sagen zumindest unsere 5 Praktis, die wir seit dieser Woche an der Schule haben. Vielleicht hat sich das dann mit der Schule ja ganz schnell erledigt?

Und ich würde auch nicht sooo weit in die Zukunft planen, in der Schule drehen sich die Bedingungen manchmal ganz schnell. Das Fenster für Seiteneinsteiger war von ca. 2007/2008 sehr weit offen, ist aber mit Ende letzten Jahres fast komplett zugefallen. Also, was in 10 Jahren ist, wer weiss das schon.

Und wenn ich mir mal erlauben darf zu sagen, dass Sportunterricht eben auch nicht einfach mal so eben geht. Der erziehende Sportunterricht beinhaltet mehr als Vermittlung von sporttechnischen Fähigkeiten im Schwimmen, Turnen und Volleyball. Das macht man nicht mal eben einfach so, weil man Leistungssportler ist. Ich bin auch ehemaliger Leistungssportler mit einem früher doch erheblichen Trainingsaufwand und bin froh, dass ich im Studium und Ref mein Handwerkzeug und eine breite Basis bekommen habe. Also ohne das - ich weiss nicht. Das klingt so nach: Lehrer, kann jeder...ich lese gerne und viel, könnte gut Deutsch unterrichten. Sorry, das musste jetzt mal sein!

Im übrigen, ein DLRG Bronze oder Silber ist auf jeden Fall von Nöten, sonst darfst Du gar keinen Schwimmunterricht erteilen. Seiteneinsteiger bei Sport sind in der Regel Diplom-Sportwissenschaftler bzw. mit dem entsprechenden Master. Und das ist auch gut so...man sollte an die SuS denken.

gruesse

Beitrag von „jole“ vom 16. Februar 2013 09:49

Nur weil man selbst viel Sport macht, ist man noch lange kein guter Sportlehrer. Das aber nur mal so nebenbei.

Ich höre übrigens auch sehr gerne Musik, eine gute Musikleherin bin ich trotzdem nicht... mir fehlt da was... ach ja, die Didaktik des Fachs.

Mir ist gerade der Ausspruch "ich möchte zwei Jahre in die Wirtschaft, dann Lehramt" etwas sauer aufgestoßen.

Wenn Du Lehrer werden willst, dann tu da was für (und wenn Du unbedingt Sportlehrer werden willst, solltest Du so bald wie möglich SportLA studieren). Mich ärgert es so ein bisschen, wenn ich in dem einen Faden lese, dass die studierten Lehrer keine Stelle kriegen und dann hier jemand schreibt "Ach, ich möchte gerne Sportlehrer werden, ich gehe aber erstmal in die Wirtschaft und dann mal ganz in Ruhe in die Schule (aber dann noch Sport studieren...NEEEEEEEEEEEEE)".

Vielleicht habe ich Deine Post falsch verstanden, dann möchte ich mich für das oben geschriebene entschuldigen. Sollte ich damit aber die Wahrheit treffen, habe ich da nicht allzu viel Verständnis für.

Beitrag von „Lucy89“ vom 25. Februar 2013 11:42

In Foren wird gern mal viel falsch verstanden, aber egal, wie auch immer....habe nie behauptet, dass man keine Didaktik braucht. Ich weiß aber auch, dass das Didaktikstudium im Master of education nicht so viel über die Qualität eines Lehrers aussagt. Ich hab mir das mal angeguckt, teilweise schon lächerlich. Sicher ist vieles notwendig, aber nur weil man einen Master of Education hat ist man noch lange kein guter Lehrer, und andersrum genauso...

Ist es richtig, dass es derzeit keine einzige offene Quereinsteigerstelle an Gym/Ge in NRW für Mathe gibt? Oder bin ich zu doof zum suchen? Falls das so ist, hätte sich diese Diskussion eh komplett erübrigt, dann sind die zeiten des Quereinstiegs tatsächlich vorbei.